

sweetSixteen

Das Programmkinos im **DEPOT**

september

*die beste
aller welten*

spielfilme

Ana, Mon Amour (OmU) (Bundesstart) *Reihe: newcomer*

Călin Peter Netzer schafft mit seinem Film das Porträt einer Beziehung, in der beide Partner die höchsten Anstrengungen unternehmen, mit dem Leben, mit sich und mit dem Anderen klarzukommen. „Sein Film ist harter Tobak, radikal und konsequent – ein Kinoerlebnis, das einen bis zur letzten Minute gefangen nimmt – und dann völlig überraschend umhaut!“ schreibt filmstarts.de – und das finden wir auch.

(Drama, RO 2017, 127 Min (Überlänge), rumän./russ. OF mit dt. UT (OmU), Regie: Călin Peter Netzer)

Das ist unser Land! / OT: Chez Nous! (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Der belgische Regisseur Lucas Belvaux zeigt in seinem spannend inszenierten Politdrama, wie sich die Bevölkerung allzu leicht vom Populismus einnehmen lässt. Aufgrund seiner deutlichen Anspielungen auf den rechtsextremen Front National und seine Vorsitzende Marine Le Pen sorgte dieses Drama schon vor seinem offiziellen Kinostart in Frankreich heftig für Furore. Belvaux legt die Arbeitsmethoden rechtsextremer Parteien offen und liefert damit auch zum deutschen Wahlkampf einen aufschlussreichen Diskussionsbeitrag.

(Polit-Drama, FR/BE 2017, 117 Min, mittwochs französische OF mit dt. UT, Regie: Lucas Delvaux)

Haus ohne Dach (Bundesstart) *Reihe: Focus Nahost*

Die Geschwister Liya, Jan und Alan sind in Stuttgart aufgewachsen. Die Wurzeln der Familie liegen jedoch in Dohuk, einer Stadt im kurdischen Teil des Iraks. Doch inzwischen haben die Geschwister kaum noch einen Bezug zu der Heimat – oder zueinander. Erst als ihre Mutter stirbt, reißen sie sich zusammen und treffen sich nach langer Zeit wieder. Gemeinsam brechen sie auf, um eine Odyssee durch Kurdistan zu unternehmen.

(Drama/Roadmovie, DE 2016, 117 Min, FSK: keine Angabe, Regie: Soleen Yusef)

Barfuss in Paris (Bundesstart) *Reihe: schwarzer Humor*

Fiona reist von Kanada nach Paris, um ihrer Tante Martha zu Hilfe zu eilen, von der sie einen verwirrten Brief bekommen hat. Doch als Fiona in Paris ankommt, ist Tante Martha verschwunden und das tollpatschige Landei muss in der fremden Großstadt nach der alten Dame suchen. Statt ihrer Tante findet Fiona aber erst mal einen neuen Verehrer, den Obdachlose Dom, der nicht mehr von ihrer Seite weicht. Eine gelungene Ode an den Humor von Keaton, Tati und Kaurismäki.

(Spielfilm, Farbe, DE 2017, 83 Min., FSK noch nicht geprüft, Regie: Fiona Gordon, Dominique Abel)

Die Migrantigen (Bundesstart) *Reihe: schwarzer Humor*

Benny und Marko sind zwei Österreicher mit Migrationshintergrund und vorbildlich in die Gesellschaft integriert. Das geht sogar so weit, dass sie eigentlich überhaupt nicht mehr als Immigranten wahrgenommen würden, wenn da nicht Bennys dunkle Haare wären. Doch dann werden sie eines Tages in einem Wiener Vorstadtviertel, in dem Menschen aus den verschiedensten Teilen der Erde leben, von der ehrgeizigen TV-Redakteurin Marlene Weizenhuber angesprochen. Die sucht für eine neue



TV-Doku-Serie noch Hauptfiguren und so tun Marko und Benny so, als wären sie arbeitslose Kleinganoven, die allen denkbaren Klischees über Ausländer entsprechen. Das geht natürlich nicht lange gut. (Spielfilm, Farbe, AT 2017, 99 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Arman T. Riahi, Aleksandar Petrovic)

Mr. Long (Bundesstart) *Reihe: enfant terrible*

Der japanische Schauspieler und Regisseur SABU ist seit seinem 1996 im Berlinale-Forum aufgeführten Kinodebüt *Dangan Runner* einer der Stammgäste des Festivals. Von seinen bislang 15 Filmen waren 9 in Berlin vertreten, bei der 67. Berlinale lief sein neuestes Werk *Mr. Long* im Wettbewerb, wo 2015 sein *Chasuke's Journey* zu sehen war. Die wilde Mischung der Kinogenres ist das wohl prägnanteste Stilmittel SABUS, ebenso die vertrackte Erzählweise und die dynamische Kameraführung. Da fügt sich auch *Mr. Long* ein, in dem ein Auftragskiller eine Suppenküche betreibt.

(Drama, JP, TW, HK, DE 2017, 128 Min. (Überlänge), FSK keine Angabe, Regie: Sabu)

Abluka (Jeder misstraut jedem) (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Istanbul versinkt im Chaos. Bewaffnete Gruppen haben die Kontrolle über die ärmeren Stadtteile gewonnen. Die Polizei ist machtlos. Kadir wird vorzeitig aus der Haft entlassen und soll als Informant arbeiten. Er überprüft den Müll auf Sprengsätze und die Strassen auf verdächtige Subjekte hin. Doch als Erstes sucht er seinen jüngeren Bruder Ahmet auf. Wer kann wem noch trauen? Eine Momentaufnahme aus der nahenden Endzeit – von höchster Intensität.

(Drama, TUR 2015, 119 Min., OmU, FSK, Regie: Emin Alper)

Die beste aller Welten (Bundesstart) *Reihe: newcomer*

Die wahre Geschichte einer drogenabhängigen Mutter, der abenteuerlichen Welt ihres Kindes und ihrer Liebe zueinander. Adrian erlebt eine Kindheit im außergewöhnlichen Milieu einer Drogenszene am Rand einer österreichischen Stadt, und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden. Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten, bis sich die Außenwelt nicht mehr länger aussperren lässt.

(Drama, Farbe, DE 2017, 103 Minuten, FSK, Regie: Adrian Goiginger)

Gelobt sei der kleine Betrüger (Bundesstart) *Reihe: Fokus Nahost*

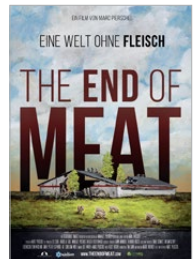
Korrumpierte Schlaumeier, erwischte Idioten. Mit dieser gut gelaunten Satire nimmt der jordanische Filmemacher Mahmoud al Massad die weitverbreitete Korruption in seinem Land aufs Korn.

(Spielfilm, Farbe, DE/JO/NL 2017, FSK ab 6 Jahren, 83 Min., Regie: Mahmoud Massad)

dokumentarfilme

Als Paul über das Meer kam (Bundesstart)

Aus einer zufälligen Begegnung in einem Flüchtlingscamp an der Küste Marokkos entsteht ein filmisches Tagebuch über Flucht und Migration von Afrika nach Europa: Der Berliner Filmemacher



Jakob Preuss gibt dem Kameruner Paul Nkamani als einem von Millionen Flüchtlingen ein Gesicht. Ehrlich wird diese intensive Dokumentation dadurch, dass Preuss in ihrem Verlauf nicht mehr nur Beobachter bleibt, sondern Position beziehen muss und selbst Teil der Geschichte Pauls wird. An seinem Beispiel blickt der Film auf viele Facetten der europäischen Flüchtlingspolitik, wägt ab und stellt Fragen, enthält sich aber einfacher Urteile.

(Dokumentation, Farbe, DE 2017, 94 Min., FSK ab 6 Jahren, Regie: Jakob Preuss)

The End Of Meat (Bundesstart)

Wie sähe unsere Welt aus, würden wir kein Fleisch mehr essen? Filmemacher Marc Pierschel wagt den Blick in eine Zukunft ohne Fleisch sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und uns selbst. Dabei begegnet er Esther, einem Hausschwein, welches das Leben von zwei Kanadiern komplett auf den Kopf stellte, spricht mit den Pionieren der veganen Revolution in Deutschland, besucht die erste vegetarische Stadt in Indien, begegnet geretteten „Nutztieren“ in Freiheit, trifft auf Wissenschaftler*innen, die am tierfreien Fleisch forschen, das den 600 Milliarden schweren, globalen Fleischmarkt revolutionieren soll und vieles mehr.

(Dokumentation, Farbe, DE 2017, 94 Min., FSK: ab 0 Jahren, Regie: Marc Pierschel)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & brause

Sergant Pepper

Paul ist ein Einzelgänger, versteckt in einem Tigerkostüm. Er befreundet sich mit einem herrenlosen Hund Felix, der von seinem verstorbenen Herrchen ein Vermögen geerbt hat und der mit Kindern die an Wunder glauben sprechen kann. Weil die enterbten Angehörigen seines verstorbenen Herrchens um jeden Preis das Erbe an sich bringen wollen, versuchen Pepper und Felix, den habgierigen Erbschleichern das Handwerk zu legen. Eine zauberhafte Komödie für Kinder.

(Spielfilm, Farbe, DE/GB 2004, 98 Min., FSK ab 0 Jahren, Prädikat: Wertvoll, Regie: Sandra Nettelbeck)

Kletter-Ida

Die 12-jährige Ida liebt das Klettern. Ihr Vater war einst ein bekannter und begeisterter Bergsteiger, bis er bei einem Unfall fast ums Leben kam. Jetzt betreibt er eine Gokart-Bahn in Kopenhagen. Idas Freunde, Sebastian und Jonas, beneiden sie um ihren coolen Vater und sind beide ziemlich in Ida verliebt. Als Idas Vater schwer erkrankt, sind die beiden Jungs bereit, alles zu tun, um Ida zu helfen, das Geld für die schwierige Operation aufzutreiben. Selbst wenn man dafür eine Bank ausrauben müsste. Und genau das hat Ida vor ... Spannender Actionspaß nicht nur für Kinder!

(Spielfilm, Farbe, DK/NO/SE 2001, 87 Min., FSK ab 6 Jahren, Prädikat besonders wertvoll Regie: Hans Fabian Wullenweber)

Amelie rennt (Bundesstart)

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit

dem sonderbaren Namen Bart. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.
(Spielfilm, Farbe, DE 2017, 97 Min., FSK ab 6 Jahren; Prädikat besonders wertvoll, Regie: Tobias Wiemann)

besondere filmreihen

KinderWagenKino (KiWaKi)

Mo 18. September, 10:30h

KiWaKi = mit dem Baby im Kino und aktuelle Filmkunst genießen! Mit weniger Ton und mehr Licht, Krabbeldecke, Wickeltisch und genügend Platz für Kinderwagen! Den Film sucht das Publikum gemeinsam aus.

sondveranstaltungen

Das Cabinet des Doktor Caligari – Stummfilm mit Livemusik: ‚interzone perceptible‘

Sa 3. September, 20.00 h, Eintritt: 10/8 €

Im Garten einer Irrenanstalt erzählt Francis einem anderen Insassen seine Geschichte, die Geschichte seiner Krankheit. Als vor den Toren der kleinen Stadt Holstenwall der Jahrmarkt beginnt, geschieht ein geheimnisvoller Mord, der die Bürger von Holstenwall gleichermaßen beunruhigt wie die größte Attraktion des Volksfestes. Auf dem Volksfest führt der Schausteller Dr. Caligari den Somnambulen Cesare vor, der die Zukunft voraussagen kann. Tagsüber präsentiert Caligari den an einer merkwürdigen, tranceartigen Krankheit leidenden Cesare auf dem Jahrmarkt. Dort sagt der hochgewachsene, dürre und blasse Somnambule den Schaulustigen die Zukunft voraus. Des Nachts aber schleicht dieser Sklave Caligaris durch die Stadt und begeht unter dem Einfluss seines Herrn furchtbare Morde.

(Stummfilm, DE 1920, 71 Min., FSK: ab 6 Jahre, Regie: Robert Wine)

The End Of Meat – Preview + Regisseur

Mi 6. September, 19.00 h. Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs Marc Pierschel.

Beschreibung des Filminhalts im Innenteil.

Als Paul über das Meer kam – Preview + Regisseur

Sa 9. September, 20.30 h. Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs Jakob Preuss.

Beschreibung des Filminhalts im Innenteil.

Amelie rennt – Preview zum Weltkindertag

Mi 20. September, 17 h

Beschreibung des Filminhalts im Innenteil.

Sacco und Vanzetti – in Kooperation mit Black Pigeon, anarchistischer Buch- und Kulturladen

Mo 25. September, 19 h, Eintritt: 7/6 €

Peter Millers Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der beiden italienischen Migranten und Anarchisten Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti, die 1920 in den USA wegen Mordes angeklagt und – nach einem voreingenommen und fragwürdigen Prozess – am 23. August 1927 in Boston hingerichtet wurden.

(Dokumentarfilm, USA 2006, 81 Min., FSK: keine Angabe, Regie: Peter Miller)

Invention of Trust und Endling – der letzte seiner Art – Programm zur Dortmunder Museumsnacht 2017

Sa 23. September, 20.30 – 22.30 h, Eintritt: Ticket Museumsnacht

Der junge Filmemacher Alex Schaad ist Student der Hochschule für Film und Fernsehen in München. 2016 durfte er sich über den renommierten Max Ophüls Preis der Stadt Saarbrücken freuen. Zudem nahm er in Hollywood den Student Academy Award („Studenten-Oscar“) für seinen Film *Invention of Trust* in der Kategorie Bester ausländischer Spielfilm entgegen. Ein Teil des Filmteams ist während beider Screenings anwesend und steht für Fragen und Diskussionsrunde zur Verfügung.

(Kurzfilme, DE 2017, 30 Min., *Endling* nur Auszüge, Regie: Alex Schaad)

	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
FR 01.				
SA 02.	<i>Sergant Pepper</i>	<i>Ana, mon Amour (OmU)</i>	<i>Haus ohne Dach (OmU)</i>	<i>Das ist unser Land</i>
SO 03.			20.00h <i>Das Cabinet des Dr. Caligari</i>	
MO 04.		<i>Haus ohne Dach (OmU)</i>	<i>Das ist unser Land</i>	<i>Ana, mon Amour (OmU)</i>
DI 05.				
MI 06.			<i>The End of Meat + Regie</i>	<i>Das ist unser Land</i>
DO 07.		<i>Barfuss in Paris</i>	<i>Die Migrantigen</i>	<i>Als Paul über das Meer kam</i>
FR 08.				
SA 09.	<i>Kletter Ida</i>			20.30h <i>Als Paul ... + Regie</i>
SO 10.				<i>Als Paul über das Meer kam</i>
MO 11.				
DI 12.		<i>Als Paul über das Meer kam</i>	<i>Die Migrantigen</i>	<i>Barfuss in Paris</i>
MI 13.				
DO 14.		<i>Die Migrantigen</i>	<i>Barfuss in Paris</i>	<i>Mr. Long</i>
FR 15.				
SA 16.	<i>Kletter Ida</i>			
SO 17.				
MO 18.	10.30h <i>KiWaKi</i>			
DI 19.		16.45h <i>Mr. Long (OmU)</i>	<i>Die Migrantigen</i>	<i>Barfuss in Paris</i>
MI 20.		Preview <i>Amelie rennt</i>		<i>Barfuss in Paris (OmU)</i>
DO 21.	<i>Amelie rennt</i>	<i>The End of Meat</i>	<i>Abluka (OmU)</i>	<i>Mr. Long</i>
FR 22.				
SA 23.				<i>Museumsnacht Prog ab 20.30h</i>
SO 24.				<i>Mr. Long</i>
MO 25.			<i>Sacco et Vanzetti</i>	
DI 26.		<i>The End of Meat</i>	<i>Mr. Long</i>	<i>Abluka (OmU)</i>
MI 27.				
DO 28.		<i>Gelobt sei der kleine Betrüger</i>	<i>Die beste aller Welten</i>	<i>Abluka (OmU)</i>
FR 29.				
SA 30.	<i>Amelie rennt</i>			